

Lassen Sie uns anstoßen: Die DGP wird 30!

Karin Dlubis-Mertens

Worauf stoßen wir 2024 an? Auf die nächsten 30 Jahre? Das wirkt seltsam bemüht, ein bisschen wie bei der Silberhochzeit eines Paares, das ein Vierteljahrhundert miteinander genossen, gestritten, gelebt und gelitten hat, jedoch nicht den Moment und sich selbst feiert, sondern sich bereits für das Kommende wappnet...

Außerdem werden wir nicht nur den 2. Juli würdigen, den Tag, an dem vor bald drei Jahrzehnten 14 Gründungsmitglieder in Köln die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin aus der Taufe gehoben haben. Nein, wir wollen Ihnen über das gesamte Jahr wechselnde Facetten des DGP-Kaleidoskops zeigen, dies beispielsweise mit einer Timeline des Erreichten, Rückblicken von Pionier*innen, Erwartungen nachfolgender Generationen, Wünschen an und für die DGP, „30 Jahre“-Posts auf den Social-Media-Kanälen, einem digitalen Geburtstagsdialog und einer Jubiläumsparty im Rahmen des DGP-Kongresses in Aachen. Lassen Sie sich überraschen und schauen Sie ge-



► **Abb. 1** Jubiläumsband der DGP zum 25. Jahrestag (Quelle: Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin).



legentlich auf unsere Website und in Ihre Newsletter.

Aufmerksame Leser*innen erkennen jedoch gleich, dass etwas in dieser Ankündigung fehlt: die klassische Festbroschüre! Und das sehr bewusst, hat die DGP doch bereits eine vielstimmige Text- und Bildersammlung „Die DGP – eine lebendige Gesellschaft“ anlässlich des 20. Jubiläums und deren Aktualisierung „Die DGP – Eine wissenschaftliche Gesellschaft in Bewegung“ zum 25. Jahrestag vorgelegt. Es lohnt sich, ein bisschen darin zu stöbern und die Entwicklung der DGP zu einer multiprofessionellen Fachgesellschaft mit rund 6400 Mitgliedern nachzulesen.

Stattdessen hat sich der Vorstand der DGP zum 30. Jahrestag entschieden, eher im Hier und Heute zu bleiben, die Vielfalt einer lebendigen und bewegten Fachgesellschaft abzubilden und von dort aus nach vorn zu schauen. Denn es erscheint müßig, die allgemein bekannten Herausforderungen der zurückliegenden fünf Jahre noch einmal nachzuzeichnen. Es bleibt vielmehr, die Belastungen durch die Corona-Pandemie weitgehend bewältigt und die wichtige Debatte zur Suizidprävention und zur Suizidassistenz wieder aufgenommen zu haben – all dies im Schatten von bestürzenden Weltereignissen und besorgniserregenden Klimaentwicklungen.

Insbesondere in diesen verunsichernden Zeiten gilt es, das zu würdigen, was die DGP in jüngster Vergangenheit und trotz alledem erreicht hat: Die Kampagne „das ist palliativ“ ist ein gutes Beispiel dafür, auch der monatliche DGP-Online-Dialog,

selbstverständlich die beiden DGP-Kongresse – digital aus dem „Studio Wiesbaden“ und hybrid aus Bremen –, die Wissenschaftlichen Arbeitstage, eine Reihe grundlegender Publikationen, ein starkes Miteinander zwischen Vorstand, Geschäftsstelle, Gremien und Mitgliedern, die Mitgliedertage, zahlreiche Online-Treffen der mehr als 40 Arbeitsgruppen, Sektionen und Landesvertretungen und noch so vieles mehr!

Mit Ihnen und allen, welche die DGP ein Stück des Weges begleitet haben, möchten wir in diesem Jahr, wann immer wir uns begegnen, gemeinsam nach vorne schauen und als nach wie vor eng verbundene Gemeinschaft auf den Augenblick anstoßen: *Auf das Leben! Bis zuletzt.*

P.S.: Für das „Hier & Heute“ steht auch ein kleiner Kalender, der zwölf Motive aus der aktuellen Kampagne „das ist palliativ“ zum DGP-Jubiläumsjahr 2024 bündelt. Gern können Sie diesen unter dgp@palliativmedizin.de bestellen.

Interessenkonflikt

Die Autorin gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Korrespondenzadresse

Dipl.-Psych. Karin Dlubis-Mertens
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der DGP
Aachener Straße 5
10713 Berlin
Deutschland
E-Mail: dlubis-mertens@palliativmedizin.de